

"Civilisation"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 52

PDF erstellt am: **23.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-475733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tatgemeinschaft der Schweizer Jugend

Kurs geradeaus!

«Civilisation»

Ein ausländischer Student blättert in einer deutschen Universitätsbibliothek in einem «Allbuch» (Konversationslexikon) und kann das gesuchte Wort nicht finden. Ein deutscher Kommilitone sieht seine Bemühungen

und will ihm helfen. Es entwickelt sich folgender Dialog:

«Was suchen Sie da?»

«Die Civilisation.»

«Da müssen Sie schon eine ältere Ausgabe nehmen», antwortet ihm leise der deutsche Student. Gu

erfuhr er, daß ich aus Zug bin. Beim Auftragen des Fondue mit dem Kocher erklärt mir der Chef: «De Sprit brennt de undä nochä!» F.W.S.

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**

Nöd hässig werde!!

Ich fahre nach Zürich und bestelle an der Beatengasse ein Fondue. Durch Gespräch mit dem Chef de Service

Zum Frühschoppen

und einem wärschaften Zöüni in die

Bierstube Augustiner - Zürich

Augustinergasse, Mitte Bahnhofstrasse

Das Wasser läuft einem im Munde zusammen: die leckeren, täglich frischen Gnägi, die Wädli, der heiße Fleischkäse (!), die eigengemachten Wurstwaren und dazu ein gepflegtes Hurlimann-Bier! Einfach genußvoll! — Telefon 33 269. C. Fürst.